

RS Vwgh 1982/5/5 82/03/0057

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 05.05.1982

Index

40/01 Verwaltungsverfahren

Norm

VStG §31 Abs3;

VStG §53 Abs2;

1. VStG § 31 heute
 2. VStG § 31 gültig ab 01.01.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 57/2018
 3. VStG § 31 gültig von 01.07.2013 bis 31.12.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
 4. VStG § 31 gültig von 26.03.2009 bis 30.06.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 20/2009
 5. VStG § 31 gültig von 01.01.1999 bis 25.03.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 158/1998
 6. VStG § 31 gültig von 01.07.1995 bis 31.12.1998 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 620/1995
 7. VStG § 31 gültig von 01.02.1991 bis 30.06.1995
-
1. VStG § 53 heute
 2. VStG § 53 gültig ab 01.01.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
 3. VStG § 53 gültig von 01.09.2012 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 50/2012
 4. VStG § 53 gültig von 05.01.2008 bis 31.08.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 3/2008
 5. VStG § 53 gültig von 01.02.1991 bis 04.01.2008

Rechtssatz

Wird ein Strafaufschub (Ratenzahlungen) gewährt, so tritt die Vollstreckungsverjährung drei Jahre nach dem in § 31 Abs 2 VStG bezeichneten Zeitpunkt ungeachtet eines bereits vor diesem Zeitpunkt allenfalls gestellten Antrages auf gerichtliche Exekution zur Hereinbringung einer Geldstrafe ein. Wird ein Strafaufschub (Ratenzahlungen) gewährt, so tritt die Vollstreckungsverjährung drei Jahre nach dem in Paragraph 31, Absatz 2, VStG bezeichneten Zeitpunkt ungeachtet eines bereits vor diesem Zeitpunkt allenfalls gestellten Antrages auf gerichtliche Exekution zur Hereinbringung einer Geldstrafe ein.

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1982:1982030057.X01

Im RIS seit

06.05.2004

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at